



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 16. Februar 2011

Medienmitteilung

Ausweitung des kantonalen Impfprogramms gegen das humane Papillomavirus (HPV) auf junge Frauen bis 26 Jahre

Das kantonale Impfprogramm gegen das humane Papillomavirus (HPV) wird auch im Jahr 2011 fortgeführt. Fortan können sich neu auch junge Frauen zwischen 20 und 26 Jahren kostenlos impfen lassen.

Seit Beginn des kantonalen Impfprogramms gegen das humane Papillomavirus (HPV), Ursache des Gebärmutterhalskrebses, haben sich fast 60 % (ungefähr 8 000) der Mädchen und jungen Frauen des Kantons Freiburg zwischen 11 und 19 Jahren impfen lassen. Damit rangiert der Kanton Freiburg unter jenen Kantonen der Schweiz mit der höchsten HPV-Impfrate.

Die Impfung bietet den besten Schutz, wenn sie vor den ersten sexuellen Kontakten durchgeführt wird. Neuere wissenschaftliche Studien haben aber gezeigt, dass die Impfung auch noch nach den ersten sexuellen Kontakten wirksam sein kann. Aus diesem Grund hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) bezüglich der HPV Impfung ab dem 1. Januar 2011 geändert.

Die Kosten für die 3 Impfdosen werden demzufolge nun auch für junge Frauen bis 26 Jahre von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen (bisher nur bis 19 Jahre). Voraussetzung ist wie bisher, dass diese Impfungen im Rahmen des kantonalen Impfprogramms und bis Ende 2012 durchgeführt werden.

Junge Frauen zwischen 20 und 26 Jahren, die sich gerne gegen dieses Virus schützen möchten, werden gebeten, sich an ihren Gynäkologen oder Hausarzt oder direkt an einen der am kantonalen Impfprogramm teilnehmenden Ärzten (s. Liste auf der Website des Kantonsarztamtes: www.fr.ch/kaa) zu wenden.

Kontakt

Kantonsarztamt, Dr. Chung Yol Lee, Kantonsarzt, T+41 26 305 79 80 (16Uhr-17Uhr)

Kommunikation

GSD, Claudia Lauper, Wissenschaftliche Beraterin, T +41 26 305 29 02, M +41 79 347 51 38